

Heißendvergütungsmittel

Die umseitige Betriebsanweisung ist ein Muster für den beschriebenen Arbeitsplatz. Das Muster kann als Vorlage für eine eigene Betriebsanweisung genutzt werden, wenn mit den Gefahrstoffen an vergleichbaren Arbeitsplätzen gearbeitet wird.

Das Muster ist mit Blick auf die spezifischen innerbetrieblichen Verhältnisse zu prüfen und zu überarbeiten. Die Angaben zu Fluchtweg, Unfalltelefon und Ersthelfer sind zu ergänzen. Die Angaben zu persönlicher Schutzausrüstung, Hautschutzplan, Bindemittel und Feuerlöscher sind zu konkretisieren. Die sachgerechte Entsorgung ist innerbetrieblich festzulegen.

Bezeichnung	Heißendvergütungsmittel
Betrieb	Herstellen von Behälterglas
Arbeitsbereich	Vergütung (Heißes Ende)
Gefahrstoffe	Zinntetrachlorid, Titantetrachlorid, Monobutylzintrichlorid
Verwendung	Oberflächenvergütung außen
Tätigkeit	automatisches kontinuierliches Besprühen von heißem Behälterglas in einer gekapselten Vergütungsanlage mit Absaugung, täglicher Verbrauch einer mittleren Menge, Wechsel des Behälters, Überwachung der Anlage, Reinigung und Instandhaltung
Persönliche Schutzausrüstung	als Atemschutz für Titan- und Zinntetrachlorid Filtergerät mit Kombinationsfilter B-P (grau/weiß) oder E-P (gelb/weiß) als Atemschutz für Monobutylzintrichlorid Filtergerät mit Kombinationsfilter, z.B. ABEK-P Schutzbrille Chemikalien-Schutzhandschuhe



Zinntetrachlorid, Titantetrachlorid, Monobutylzintrichlorid (Certincoat TC-100)

Heißendvergütungsmittel

Gefahren für Mensch und Umwelt

Bei Hitzeeinwirkung, mit Wasser und auch an der Luft bilden sich ätzende Salzsäuredämpfe. Die Produkte reagieren heftig mit Wasser, Spritzgefahr. Sie greifen verschiedene Metalle an.

Heißendvergütungsmittel verursachen Verätzungen. Bei Augenkontakt, auch durch Dämpfe und Nebel, besteht Gefahr ernster Augenschäden, Erblindungsgefahr! Die ätzende Wirkung der organischen Verbindung auf die Haut kann verzögert auftreten. Schädigung der Atmungsorgane durch Einatmen der Dämpfe und Nebel möglich.

Die Produkte sind schädlich für Wasserorganismen, können in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln



Anlage nur mit laufender Absaugung betreiben. Umsichtig arbeiten und Verspritzen vermeiden. Behälter und Anschlüsse vorsichtig öffnen und schließen. Auf Dichtheit der Anschlüsse achten. Nur beständige Hilfsmittel z.B. aus Edelstahl, Glas oder Keramik, verwenden. Produkte im Originalbehälter belassen. Laugen fernhalten, vor Erwärmung und Feuchtigkeit schützen. An der Anlage nur den laufenden Bedarf vorrätig halten. Behälter dicht verschlossen aufbewahren. Bei Arbeiten an der Anlage persönliche Schutzausrüstung tragen.



Atemschutz: Maske mit Kombinationsfilter; während der Tragepausen geschützt aufbewahren!

Augenschutz: dichtschießende Schutzbrille

Handschutz: Chemikalien-Schutzhandschuhe

Hautschutz: siehe Hautschutzplan

Körperschutz: Gummischürze



Dämpfe und Nebel nicht einatmen. Kontakt mit Haut und Augen unbedingt vermeiden. Nach dem Umgang Hände waschen. Bei Bedarf Pflegecreme auftragen. Getränkte Kleidung sofort wechseln. Im Arbeitsbereich nicht essen und rauchen; keine Lebensmittel aufbewahren.

Verhalten im Gefahrfall (Unfalltelefon: siehe Aushang)



Verschüttetes sofort mit trockenem, saugfähigem Material (_____) aufnehmen und in den Abfallbehälter geben.

Im Brandfall entstehen ätzende Salzsäuredämpfe, Bereich sofort verlassen.

Fluchtweg: siehe Kennzeichnung der Rettungswege und Notausgänge

Erste Hilfe (Ersthelfer: siehe Aushang)



Nach Hautkontakt: sofort zehn Minuten gründlich unter fließendem Wasser abspülen, getränkte Kleidung zuvor entfernen, Arzt konsultieren.

Nach Augenkontakt: **sofort bei offenem Lidspalt und zum äußeren Lidspalt hin zehn Minuten unter fließendem Wasser ausspülen, Augendusche bzw. Augenspülflasche verwenden, immer Augenarzt konsultieren!**

Nach Verschlucken: sofort Mund mit Wasser ausspülen, Wasser in kleinen Schlucken trinken lassen, Erbrechen nicht anregen, Arzt konsultieren.

Nach Einatmen: Frischluft, Arzt konsultieren.

Sachgerechte Entsorgung

Abfälle in gekennzeichneten beständigen Behältern (_____) sammeln; Abfallbehälter und leere Behälter geschlossen halten; regelmäßig aus dem Arbeitsbereich entfernen. Abfälle nicht vermischen!

Datum, Unterschrift: